

Begrüßung und Verabschiedung

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

1



Guten Mo.....!

2



Guten T.....!

3



Ha.....!

4



Guten A.....!

5



Gute N.....!

6



Auf Wie.....!

7



Tsch.....!

Sich vorstellen [1]

Ordnen Sie die richtigen Lösungen zu.

Frau Richter: Guten Tag. Mein Name Lydia Richter.
Wie Sie?

Herr Martinez: Ich Mario Martinez.

Frau Richter: Woher Sie, Herr Martinez?

Herr Martinez: Ich aus Spanien. Und Sie?

Frau Richter: Ich aus Österreich.
Ich in Wien.
Wo Sie?

Herr Martinez: Ich in Madrid.

- ☐ kommen
- ☐ komme
- ☐ komme
- ☐ heißen
- ☐ heiße
- ☐ wohnen
- ☐ wohne
- ☐ wohne
- ☐ ist

Sich vorstellen [2]

Ergänzen Sie die Fragen.

Herr Müller

► Wie *heißen Sie*?

Ich heiße Max Müller.

1. Woher *S*.....?

Ich komme aus Österreich.

2. *W*..... wohnen?

Ich wohne in Wien.

3. Welche *Sp*..... Sie?

Ich spreche Deutsch und Englisch.

4. Spielen *S*..... gern *F*.....?

Ja, ich spiele gern Fußball.

5. *T*..... gern?

Nein, ich tanze nicht gern.

Maria

6. *W*..... du?

Ich heiße Maria.

7. Woher *d*.....?

Ich komme aus Italien.

8. *W*..... du?

Ich wohne in Rom.

9. *W*..... Sprachen?

Ich spreche Italienisch und Französisch.

10. *K*..... gern?

Ja, ich koche gern.

Sarah und Marc

11. *W*..... ihr?

Wir kommen aus Frankreich.

12. Wo?

Wir wohnen in Paris.

13. Welche *Sp*..... ihr?

Wir sprechen Französisch und Englisch.

14. *L*..... jetzt Deutsch?

Ja, wir lernen jetzt Deutsch.

15. *T*..... gern?

Ja, wir tanzen gern.

Sich vorstellen [3]

Wählen Sie jeweils eine passende Ergänzung.

1 Das ist

2 Steffi kommt

3 Sie wohnt

4 Steffi spricht

5 Sie lernt

6 Sie spielt

7 Sie macht

8 Sie hört

- Deutsch
- Steffi
- gern Musik
- in München
- gern Tennis
- jetzt Russisch
- Gymnastik
- aus Deutschland

Personen: Wer macht was?

Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

-
- 1 Alexis und Yanis komm^{en} aus Griechenland. Sie spiel..... gern Fußball.
-
- 2 Viktor wohn..... in Stockholm. Er fotografier..... gern.
-
- 3 Tiago sprich..... Portugiesisch und Spanisch. Er koch..... gern.
-
- 4 Laura und Anna wohn..... in Bern. Sie schwimm..... gern.
-
- 5 Lili, Fanni und Levente sprech..... Ungarisch. Sie tanz..... gern.
-
- 6 Martina komm..... aus der Schweiz. Sie lern..... gern Sprachen.
-

Länder und Sprachen

Ergänzen Sie die Sprache oder das Land.

-
- Steffi kommt aus Deutschland. Sie spricht *Deutsch*.
Kirill kommt aus *Bulgarien*. Er spricht Bulgarisch.
-
- 1 Jane kommt aus Großbritannien. Sie spricht
-
- 2 Lin kommt aus China. Sie spricht
-
- 3 Levente kommt aus Er spricht Ungarisch.
-
- 4 Juan kommt aus Er spricht Spanisch.
-
- 5 Marina kommt aus Russland. Sie spricht
-
- 6 Jean-Marc kommt aus Frankreich. Er spricht
-
- 7 Lars kommt aus Er spricht Dänisch.
-
- 8 Cem kommt aus der Türkei. Er spricht
-
- 9 Aya kommt aus Sie spricht Japanisch.
-
- 10 Francesca kommt aus Italien. Sie spricht
-

Berufe und Tätigkeiten

Wählen Sie aus.

Heinz ist Künstler, Henna ist *Künstlerin*.
Heinz und Henna *malen Bilder*.

1 Otto ist, Ortrud ist Kellnerin.
Otto und Ortrud

2 Dr. Jung ist, Frau Dr. Klein ist Ärztin.
Dr. Jung und Frau Dr. Klein

3 Paul ist Informatiker, Paula ist
Paul und Paula

4 Herr Keller ist, Frau Keller ist Lehrerin.
Herr und Frau Keller

5 Herr Gerber arbeitet als, Frau Müller
arbeitet als Assistentin.
Herr Gerber und Frau Müller

6 Knut ist Student, Karin ist
Knut und Karin

7 Herr Faber arbeitet als Architekt, Frau Gruber arbeitet als
.....
Herr Faber und Frau Gruber

8 Erich ist, Eva ist Ingenieurin.
Erich und Eva

- Lehrer
- Ingenieur
- ~~Künstlerin~~
- Informatikerin
- Kellner
- Studentin
- Arzt
- Architektin
- Assistent

- ~~malen Bilder~~
- entwickeln Computerspiele
- unterrichten Kinder
- lesen viele Bücher
- präsentieren oft Projekte
- bedienen Gäste
- schreiben viele E-Mails
- konstruieren Solarautos
- untersuchen Patienten

Sich vorstellen

Welche Frage passt? Ordnen Sie die richtigen Lösungen zu.

Herr Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
.....

Frau Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
.....

Herr Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
.....

Frau Nowak: Ich komme aus Krakau.

Herr Schneider: Ah, aus Krakau!
.....

Frau Nowak: Ich lerne Deutsch.

Herr Schneider: Und was machen Sie beruflich?
.....

Frau Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder.
.....

Herr Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Frau Nowak: Interessant.
.....

Herr Schneider: Nein, ich spreche viel Englisch.
Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.

- Was machen Sie in Frankfurt?
- Und Sie, woher kommen Sie?
- Sind Sie Künstlerin?
- Sprechen Sie Polnisch?
- Kommen Sie aus Deutschland?
- Und was machen Sie?
- Wie ist Ihr Name?

Welche Zahlen hören Sie?

Notieren Sie die Zahlen.

1 Notieren Sie:

.....

.....

.....

2 Notieren Sie:

.....

.....

.....

3 Notieren Sie:

.....

.....

.....

4 Notieren Sie:

.....

.....

.....

Die liebe Familie

Welche Lösung ist richtig? Wählen Sie aus.

-
- 1 **die Tochter – die Mutter** Sarah ist 13 Jahre alt. Sie ist von Peter und Lucie.
-
- 2 **der Sohn – der Bruder** Felix ist 10 Jahre alt. Er ist von Sarah.
-
- 3 **die Kinder – die Eltern** Peter und Lucie sind von Sarah und Felix.
-
- 4 **seine – ihre** Peter liebt Frau Lucie sehr.
-
- 5 **Seine – Ihre** Lucie kommt aus Frankreich.
..... Muttersprache ist Französisch.
-
- 6 **allein – zusammen** Susanne wohnt mit Edwin
-
- 7 **Brüder – Geschwister** Susanne ist die Schwester von Peter und Ben. Susanne,
Peter und Ben sind
-
- 8 **allein – zusammen** Ben ist geschieden. Er wohnt in Köln.
-

Im Café: Etwas bestellen

Wie heißen die unbestimmten Artikel? Ergänzen Sie.

- Was nehmen Sie?
Ich nehme *eine* Suppe.



Und was nehmen Sie?

- 1 **der Kaffee mit Zucker:** Ich nehme Kaffee mit Zucker.
- 2 **der Orangensaft:** Ich nehme Orangensaft.
- 3 **das Wasser:** Ich nehme Wasser.
- 4 **der Tee:** Ich nehme Tee.
- 5 **das Brötchen mit Käse:** Ich nehme Brötchen mit Käse.
- 6 **das Stück Kuchen:** Ich nehme Stück Kuchen.
- 7 **das Bier:** Ich nehme Bier.
- 8 **die Cola:** Ich nehme Cola.

Was möchten Sie?

Bilden Sie Fragen mit *möchte*.

○ was – du – möchtest – essen?	Was möchtest du essen?
1 Sie – einen Kaffee – trinken – möchten?	M.....?
2 einen Kaffee – Peter – auch – möchte?	M.....?
3 zahlen – Sie – möchten?	M.....?
4 die Kinder – eine Cola – möchten – trinken?	M.....?
5 ihr – möchtet – essen – was?	W.....?
6 du – ein Stück Kuchen – möchtest?	M.....?

Ein Treffen auf der Straße

Welche Ergänzung passt? Ordnen Sie zu.

1 Andreas besucht in Frankfurt.

2 Er präsentiert

3 Er hat

4 Er möchte gern

5 Sein Lieblingsmaler ist

6 Petra war

7 Sie arbeitet

8 Sie ist

- ☐ ein Projekt
- ☐ ins Museum gehen
- ☐ einen Sohn
- ☐ Claude Monet
- ☐ noch nie in Basel
- ☐ als Datenanalystin
- ☐ eine Konferenz
- ☐ Single

In der Stadt

Was passt zusammen? Wählen Sie eine sinnvolle Ergänzung.

1 Susanne möchte einen Film sehen.
Sie sucht ein

2 Paul möchte Medikamente kaufen.
Er sucht eine

3 Emma möchte eine Suppe essen.
Sie sucht ein

4 Leonie möchte einen Kaffee trinken.
Sie sucht ein

5 Michael möchte in Berlin übernachten.
Er sucht ein

6 Sina möchte ihr Auto parken. Sie sucht einen

7 Birgit möchte Geld abheben. Sie sucht eine

8 Oskar möchte noch mehr Informationen über Berlin. Er sucht eine

9 Jan möchte eine Flasche Wasser kaufen. Er sucht einen

- Hotel
- Parkplatz
- Kino
- Café
- Restaurant
- Bank
- Apotheke
- Supermarkt
- Touristeninformation

Zeitangaben

Hören und ergänzen Sie.

- 1 Wann beginnt der Unterricht?
Er beginnt Uhr.
- 2 Wann ist der Unterricht zu Ende?
..... Uhr.
- 3 Wie lange dauert der Unterricht?
Er dauert
Der Unterricht geht bis 21.00 Uhr.
- 4 Von wann bis wann hast du Zeit?
Von 12.00 Uhr.
- 5 **B** hast du Zeit?
Bis 14.00 Uhr.



Tätigkeiten: Was machen die Personen am Montag?

Ergänzen Sie die Sätze.

1 Arnold geht

2 Bettina trinkt mit Sabine

3 Cem lernt

4 Dora fährt

5 Emil hat

6 Franz telefoniert

7 Gerda schreibt

8 Helga macht

- mit Frau Müller
- nach München
- zum Arzt
- viele E-Mails
- Gymnastik
- eine Besprechung
- für eine Prüfung
- einen Kaffee

Ich kann leider nicht

Bilden Sie Sätze mit *können* in der richtigen Form.

- ich – nicht so gut – *können* – tanzen
Ich kann nicht so gut tanzen.

- 1 wann – wir – zusammen – ins Kino – gehen – *können*?
Wann?

- 2 am Freitag – ich – leider – nicht – *können*
Am

- 3 *können* – bezahlen – das Zimmer – mit Kreditkarte – Sie?
K.....?

- 4 vielleicht – wir – einen Kaffee im Café Kandler – *können* – trinken
Vielleicht

- 5 *können* – gut – Fußball – ihr – spielen?
K.....?

- 6 *können* – du – morgen – kommen?
K.....?

Fragen zum Tagesablauf

Formulieren Sie Fragen. Achten Sie auf die Verben (trennbar oder nicht trennbar).

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| du – aufstehen | Wann <i>stehst du auf</i> ? |
| 1 ihr – frühstücken | Wann? |
| 2 die Arbeit – beginnen | Wann? |
| 3 die Besprechung – anfangen | Wann? |
| 4 du – Frau Meyer – anrufen | Wann? |
| 5 Sie – einkaufen | Wann? |
| 6 Jonas – die Vorlesung – besuchen | Wann? |
| 7 du – mit Max – ausgehen | Wann? |
| 8 Peter – fernsehen | Wie lange? |

Telefongespräch

Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie den Text.

-
- Herr Gumpert:** Mario Gumpert.
- Frau Novak:** Ja, guten Tag, Herr Gumpert, hier ist Eva Novak.
Ich möchte mit Frau Meier sprechen.
- Herr Gumpert:** Ist es?
- Frau Novak:** Ja, ich möchte eine Projektidee präsentieren. Ist das heute?
- Herr Gumpert:** Moment bitte ... Also, heute hat Frau Meier keine Zeit.
- Frau Novak:** Und wie ist es morgen? Hat Frau Meier morgen Zeit?
- Herr Gumpert:** Morgen ist Samstag, Frau Novak. Am Wochenende arbeitet Frau Meier nicht.
Sie können am Montag wieder anrufen.
Da ist mein Kollege Herr Schneider hier.
- Frau Novak:** Gut, rufe ich am Montag wieder an.
Welche Telefonnummer hat Herr Schneider?
- Herr Gumpert:** Die Nummer ist ...
- Frau Novak:** Ich wiederhole: Vielen Dank, Herr Gumpert.
- Herr Gumpert:** Bitte Auf Wiederhören.
-

Lebensmittel

Welche Wörter passen nicht zum Oberbegriff? Wählen Sie aus.

1 **Obst**

☐ die Banane

☐ die Birne

☐ die Tomate

☐ der Apfel

2 **Fleisch**

☐ das Huhn

☐ der Lachs

☐ das Rind

☐ das Schnitzel

3 **Milchprodukte**

☐ der Quark

☐ der Käse

☐ der Joghurt

☐ das Ei

4 **Gemüse**

☐ die Gurke

☐ die Ananas

☐ die Paprika

☐ die Zwiebel

5 **Getreideprodukte**

☐ das Brot

☐ die Nudeln

☐ der Reis

☐ die Butter

6 **Wurst**

☐ die Kartoffel

☐ der Schinken

☐ die Salami

☐ die Currywurst

7 **Backwaren und Süßes**

☐ der Kuchen

☐ die Schokolade

☐ die Erdbeere

☐ die Torte

8 **Fette**

☐ die Milch

☐ die Butter

☐ das Öl

☐ die Sahne

Was magst du?

Welche Verbform passt?

- | | | |
|---|----------------------------|--------------------------|
| 1 | Trinkst – Trinkt – Trinken | du gern Kaffee? |
| 2 | Isst – Esse – Esst | ihr gern Obst? |
| 3 | Mag – Mögt – Magst | du Tomatensuppe? |
| 4 | mögt – mag – magst | Klaus kein Gemüse. |
| 5 | Mögen – Mögt – Mag | Sie Salat? |
| 6 | Isst – Esst – Esse | du gern Nudeln? |
| 7 | mögt – mögen – mag | Kinder Schokolade. |
| 8 | Esse – Essen – Esst | Sie gern Fisch? |

Ja oder nein?

Vervollständigen Sie die Sätze.

- | | | |
|---|----------------------------------|---|
| 1 | Magst du Äpfel? | Ja, ich mag gern Äpfel.
Nein, ich mag <i>keine Äpfel</i> . |
| 2 | Hast du einen Löffel? | Ja, ich habe schon einen Löffel.
Nein, ich habe noch |
| 3 | Könnt ihr gut kochen? | Ja, wir können gut kochen.
Nein, wir können gut |
| 4 | Trinken Sie gern Tee? | Ja, ich trinke gern Tee.
Nein, ich trinke <i>k</i> |
| 5 | Brauchst du ein Messer? | Ja, ich brauche ein Messer.
Nein, ich brauche |
| 6 | Essen Sie oft Schokolade? | Ja, ich esse oft Schokolade.
Nein, ich esse oft |
| 7 | Schmeckt der Salat? | Ja, der Salat schmeckt.
Nein, der Salat schmeckt |
| 8 | Nehmt ihr auch eine Gemüsesuppe? | Ja, wir nehmen auch eine Gemüsesuppe.
Nein, wir nehmen |

Restaurants in Deutschland

Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Zahlen.

In Deutschland gibt es rund Restaurants, Gaststätten und Cafés.

Viele Restaurants bieten deutsche Gerichte an. Man kann aber auch internationale Gerichte essen.

In Berlin findet man z. B. italienische Restaurants,
..... französische Restaurants, indische,
..... spanische, chinesische,
griechische, thailändische, mexikanische
und russische Restaurants.

Auch für Feinschmecker gibt es in Deutschland interessante Angebote: Im Guide *MICHELIN* Deutschland stehen Sterne-Restaurants, Restaurants haben Sterne.



Haben oder sein?

Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.

- 1 Lars einen Bericht *gelesen*.
- 2 Martina und Martin nach Madrid *geflogen*.
- 3 Peter in der Bibliothek *gelernt*.
- 4 Max zum Arzt *gegangen*.
- 5 Cornelia nicht *gefrühstückt*.
- 6 Die Assistentin mit Frau Schneider *gesprochen*.
- 7 Ich um 12.00 Uhr Pause *gemacht*.
- 8 Ich nach München *gefahren*.
- 9 Wir Fußball *gespielt*.

Tagesablauf: Was hat Martina gestern gemacht?

Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Partizipien.

-
- ① **aufstehen** Martina ist gestern um 7.00 Uhr *aufgestanden*.
-
- ① **frühstücken** Um 7.30 Uhr hat sie
machen danach hat sie Gymnastik
-
- ② **fahren** Um 8.00 Uhr ist Martina mit dem Motorroller ins Büro
-
- ③ **arbeiten** Von 8.30 bis 12.00 Uhr hat sie
-
- ④ **analysieren** Sie hat Daten
schreiben und viele E-Mails und Berichte
-
- ⑤ **anfangen** Sie hatte eine Teambesprechung.
 Die Besprechung hat um 11.00 Uhr
dauern Sie hat eine Stunde
-
- ⑥ **machen** Von 12.00 bis 12.30 Uhr hat Martina Mittagspause
-
- ⑦ **arbeiten** Von 12.30 bis 17.00 Uhr hat Martina wieder
anrufen Sie hat Kollegen
-
- ⑧ **fahren** Um 17.00 Uhr ist Martina in die Stadt
einkaufen Dort hat sie
-
- ⑨ **gehen** Danach ist sie mit Freunden in ein Restaurant
-

Wer hat das gemacht?

Wählen Sie die richtige Lösung.

-
- 1 **er – ich – du** Hast mit Ralf gesprochen?
-
- 2 **wir – ihr – Sie** Seid am Wochenende nach Wien gefahren?
-
- 3 **Ich – Er – Wir** haben viele praktische Aufgaben gemacht.
-
- 4 **du – ich – sie** Am Samstag habe lange geschlafen.
-
- 5 **Ich – Wir – Ihr** haben den Monteur angerufen.
-
- 6 **du – sie – ihr** Wann bist gestern nach Hause gekommen?
-
- 7 **Ich – Du – Sie** hat noch kein Zimmer gefunden.
-
- 8 **du – ihr – Sie** Haben schon bestellt?
-

Studentenleben

Ergänzen Sie die fehlenden Partizipien.

1 Ich habe Jura

2 Ich habe in den Prüfungen meistens gute Noten

3 Ich bin jeden Tag mit dem Fahrrad zur Uni

4 Am Wochenende habe ich in einem Café

5 Ich habe leider keinen Sport
Ich hatte keine Zeit.

6 Ich habe in einem Studentenwohnheim

7 Ich habe keine Studiengebühren

- gewohnt
- gemacht
- studiert
- gefahren
- bezahlt
- bekommen
- gearbeitet

Heute und gestern

Bilden Sie die fehlenden Sätze im Präsens oder im Perfekt.

Ich besuche meinen Freund.

Ich *habe* meinen Freund *besucht*.

1 Am Samstag stehe ich um 9 Uhr auf.

Am Samstag ich um 9 Uhr

2 Ich mit Kollegen.

Ich habe mit Kollegen diskutiert.

3 Ich gehe zur Arbeit.

Ich zur Arbeit

4 Ich rufe meine Chefin an.

Ich meine Chefin

5 Ich einen Vortrag.

Ich habe einen Vortrag gehalten.

6 Ich esse in einem thailändischen Restaurant.

Ich in einem thailändischen Restaurant

7 Ich höre mit dem Studium auf.

Ich mit dem Studium

8 Ich sehe einen französischen Film.

Ich einen französischen Film

An der Universität

Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

1 **Das Sprachenzentrum:** Hier kann man eine Fremdsprache
.....

2 **Der Lesesaal:** Hier kann man in Ruhe

3 **Die Mensa:** Hier kann man

4 **Der Hörsaal:** Hier kann man Vorlesungen von Professoren
.....

5 **Der Seminarraum:** Hier kann man Seminare

6 **Das Sekretariat:** Hier kann man Informationen

7 **Die Cafeteria:** Hier kann man einen Kaffee
oder einen Snack essen.

8 **Das Studentenwohnheim:** Hier können Studenten

9 **Die Bibliothek:** Hier kann man Bücher und Zeitschriften
.....

- wohnen
- trinken
- hören
- lernen
- lesen
- essen
- bekommen
- besuchen
- ausleihen

Verkehrsmittel

Ergänzen Sie die Verkehrsmittel im Nominativ und im Dativ.

1



der

Peter fährt mit **dem** nach Berlin.

2



das

Susi und Steffen sind im Urlaub mit **d**..... gefahren.

3



das

Karin und Klaus fahren am Wochenende gern mit

4



das

Viele Urlauber fliegen mit

5



das

Matthias fährt am liebsten mit

6



das

Oma kommt mit

7



die **U**-.....

In Berlin fahren viele Menschen mit

8



der

Ich fahre gern mit

Verkehrsmittel: Berichte aus Berlin

Hören Sie die Berichte und ergänzen Sie den Text.

Alexander

Ich Alexander. Ich nicht in der Stadt und
..... jeden Morgen mit dem Zug zur Arbeit. Das eine
Stunde. Der Zug manchmal Verspätung. Zweimal
er überhaupt nicht gefahren. Um 9.00 Uhr und um 18.00 Uhr die
Züge voll.
Manchmal ich erst um 20.00 Uhr zurück. Dann sind die Züge leer
und ich noch etwas arbeiten.

Jutta

Ich heiße Jutta. Ich nehme jeden die S-Bahn zur Uni.
..... können mit einem Semesterticket die öffentlichen
..... kostenlos nutzen.
Die S-Bahn ist meistens pünktlich und sie fährt überall in Manche
..... sind aber nicht so sauber. Das mag ich nicht.
Nachts fahre ich nicht so gern mit der S-Bahn, manchmal nehme ich ein
.....

Über Verkehrsmittel sprechen

Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an. Was ist richtig, was ist falsch?

Julia und Franziska sprechen über ihren Weg zur Arbeit. Was sagen sie?

- | | | | |
|---|---|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 | Julia fährt mit dem Auto. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 2 | Franziska fährt mit dem Zug. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 3 | Julia steht jeden Tag 30 Minuten im Stau. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 4 | Franziska fährt jeden Tag 15 Minuten. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 5 | Franziska kann im Zug arbeiten. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 6 | Julia mag keine Züge. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| 7 | Julia hört im Auto Radio. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Im Verkehr

Ordnen Sie die richtigen Lösungen zu.

- 1 Am Fahrkartenautomaten kann man
- 2 Am Bahnhof kommen Züge an oder
- 3 Auf dem Parkplatz kann man
- 4 Am Flughafen Flugzeuge.
- 5 Am Check-in-Schalter kann man
- 6 An der Tankstelle kann man
- 7 Am Flugsteig kann man in das
- 8 Der Zug aus Frankfurt

- einchecken
- Benzin kaufen
- kommt am Gleis 3 an
- Bahntickets kaufen
- starten und landen
- sein Auto parken
- fahren ab
- Flugzeug einsteigen

Jahreszeiten und Wetter


Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Das Wetter in Deutschland

- 1 Im *Win*..... ist es kalt. Viele Menschen mögen die *K*..... nicht.
Manchmal schneit es. Dann liegt auf den Straßen *Sch*.....
- 2 Im *Fr*..... ist es manchmal warm, manchmal kalt. Im April regnet es oft.
Der *R*..... ist gut für die Natur.
- 3 Im *S*..... scheint die *S*..... und es ist manchmal heiß.
Viele Menschen finden die *H*..... nicht gut.
Die *Temper*..... liegen dann bei 35 Grad.
- 4 Im *H*..... ist es manchmal neblig. Der *N*..... kommt oft morgens.
Oft ist es windig. Der *W*..... ist im November sehr stark.

Eine Postkarte aus dem Urlaub

Welche Lösung ist richtig? Ordnen Sie zu.

<p>Grüße – Grüßen</p> <p>leben – wohnen</p> <p>ist – sind</p> <p>haben – sind</p> <p>für – auf</p> <p>auf – mit</p> <p>kann – kannst</p> <p>isst – esst</p> <p>fahren – gehen</p> <p>nehmen – fahren</p>	<p>Liebe Eva, lieber Adam,</p> <p>herzliche aus der Schweiz. Wir sind gestern in St. Moritz angekommen und im Hotel Laudinella. Das Hotel nicht so teuer. Hier gibt es viele Berge und viel Schnee. Heute wir Ski gefahren, das war toll ... und kalt. Es hat auch geschneit. Heute Abend essen wir im Hotel. Das Hotelrestaurant ist bekannt seine Pizzas.</p> <p>Morgen machen wir etwas Besonderes: Wir fahren dem Glacier-Express nach Zermatt. Der Glacier-Express ist der langsamste Schnellzug der Welt. Die Reise dauert acht Stunden und man die Schönheit der Alpen sehen. Wir fahren über 292 Brücken. Zermatt liegt in 1610 Meter Höhe. Neben Zermatt ist das Matterhorn, ein 4478 Meter hoher Berg. Das Matterhorn ist der Berg auf der Toblerone-Schokolade! Die Schokolade ihr doch so gern.</p> <p>In Zermatt keine Autos. Es gibt nur Elektrofahrzeuge oder Pferdetaxis. Wir natürlich das Pferdetaxi.</p> <p>Liebe Grüße Petra und Peter</p>	
--	--	---

Was nehmen Sie in den Urlaub mit?

Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die korrekte Form der markierten Verben.

● **man – immer – einen Ausweis – brauchen** Ich nehme meinen Reisepass mit,
denn *man braucht immer einen Ausweis.*

1 **ich – gern – kaufen – Kleidung** Ich nehme meine Kreditkarte mit,
denn

2 **ich – oft – Kopfschmerzen – haben** Ich nehme meine Medikamente mit,
denn

3 **schwimmen – ich – gern – im Meer** Ich nehme meine Badehose mit,
denn

4 **ich – in Ruhe – möchte – lesen** Ich nehme meine Bücher mit,
denn

5 **telefonieren – ich – möchte –
mit meiner Familie** Ich nehme mein Handy mit,
denn
.....

6 **ich – gern – in der Sonne – liegen** Ich nehme eine Creme mit,
denn
.....

Wer trägt welche Kleidung gern?

Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|----------------|--|
| ○ ihr, grün | Anja trägt gern <i>ihre grünen</i> Schuhe. |
| 1 sein, blau | Bernd trägt gern Anzug. |
| 2 eine, weiß | Die Chefin trägt gern Bluse. |
| 3 ihr, gelb | Dora trägt gern Kleid. |
| 4 sein, blau | Erik trägt gern Pullover. |
| 5 ein, rot | Florian trägt gern Jacke. |
| 6 ein, braun | Gerd trägt gern Hut. |
| 7 ihr, weiß | Helene trägt gern Mantel. |
| 8 ein, schwarz | Inga trägt gern Rock. |

Einen Anzug kaufen

Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- anprobieren
- passt
- finden
- umtauschen
- mag
- haben
- nehme
- meinen
- haben
- ist
- zahlen
- kostet

Verkäufer: Wie Sie diesen Anzug hier?

Kunde: Welchen Anzug Sie?

Verkäufer: Den blauen.

Kunde: Blau ich nicht.

Verkäufer: Wir den Anzug auch in schwarz.
Welche Größe Sie?

Kunde: Größe 50 oder 52.

Verkäufer: Hier ist der Anzug in Größe 50. Möchten Sie den Anzug
.....?

Kunde: Ja, gerne. ... Der Anzug gut, er ist nicht
zu groß und nicht zu klein. Was der
Anzug?

Verkäufer: 249 Euro. Es ein Designer-Anzug.

Kunde: Gut, den Anzug ich.

Verkäufer: Das ist eine gute Wahl. Sie können den Anzug in den nächsten
14 Tagen noch Wie möchten Sie
.....?

Kunde: Bar.

Verkäufer: Vielen Dank und viel Spaß mit dem Anzug.

Im Geschäft

Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

-
- **teuer** Diese Designerbrille ist *teurer* als die anderen.
-
- 1 **groß** Haben Sie den Mantel auch eine Nummer?
-
- 2 **klein** Die Schuhe sind viel zu groß.
Ich brauche die Schuhe zwei Nummern
-
- 3 **gern** Schwarze Hosen trage ich nicht gern. Ich trage Jeans.
-
- 4 **viel** Der braune Hut kostet als der gelbe Hut.
-
- 5 **gut** Die weiße Bluse passt nicht so gut. Die gelbe Bluse passt
-
- 6 **warm** Ich nehme die schwarze Jacke. Sie ist als die blaue Jacke.
-
- 7 **schön** Welches Kleid ist? Das blaue Kleid oder das rote Kleid?
-
- 8 **preiswert** Das rote Kleid ist schön, aber das blaue Kleid ist
-

Modalverb: müssen

Wählen Sie die korrekte Form von *müssen* aus.

-
- | | | |
|---|----------------------|-------------------------------|
| 1 | muss – müssen | Ich um 7 Uhr aufstehen. |
|---|----------------------|-------------------------------|
-
- | | | |
|---|---------------------|---|
| 2 | müsst – muss | Joachim mit dem Zug nach Oslo fahren. |
|---|---------------------|---|
-
- | | | |
|---|----------------------|------------------------------------|
| 3 | Musst – Müsst | du für deine Prüfung lernen? |
|---|----------------------|------------------------------------|
-
- | | | |
|---|----------------------|---|
| 4 | muss – müssen | Wir einen neuen Fotoapparat kaufen. |
|---|----------------------|---|
-
- | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------|
| 5 | Müsst – Müssen | Sie oft im Stau stehen? |
|---|-----------------------|-------------------------------|
-
- | | | |
|---|---------------------|--------------------------|
| 6 | muss – müsst | Wann ihr abfahren? |
|---|---------------------|--------------------------|
-
- | | | |
|---|-----------------------|---|
| 7 | müssen – müsst | Eva und Daniel heute bis 19 Uhr arbeiten. |
|---|-----------------------|---|
-
- | | | |
|---|---------------------|-------------------------------------|
| 8 | muss – musst | Warum Klara den Chef anrufen? |
|---|---------------------|-------------------------------------|
-

Im Büro

Welche Ergänzung passt? Ordnen Sie zu.

Frau Menke hat viel zu tun.

- 1 Sie führt
- 2 Sie vereinbart
- 3 Sie kontrolliert
- 4 Sie präsentiert
- 5 Sie schreibt
- 6 Sie spricht
- 7 Sie übersetzt
- 8 Sie macht

- die Technik im Besprechungsraum
- das Dokument ins Deutsche
- ein neues Projekt
- ein Telefongespräch
- einen Termin
- mit Mitarbeitern
- keine Pause
- fünfzehn E-Mails



Nationale Feiertage

Ergänzen Sie die Datumsangaben wie im Beispiel.

-
- **Deutschland: 3.10.** Der nationale Feiertag in Deutschland ist der *dritte Oktober*.
-
- 1 **Österreich: 26.10.** Der nationale Feiertag in Österreich ist der
-
- 2 **Schweiz: 1.8.** Der nationale Feiertag in der Schweiz ist der
-
- 3 **Griechenland: 25.3.** Der nationale Feiertag in Griechenland ist der
-
- 4 **Dänemark: 5.6.** Der nationale Feiertag in Dänemark ist der
-
- 5 **Finnland: 6.12.** Der nationale Feiertag in Finnland ist der
-
- 6 **Frankreich: 14.7.** Der nationale Feiertag in Frankreich ist der
-
- 7 **Malta: 21.9.** Der nationale Feiertag in Malta ist der
-
- 8 **Polen: 3.5.** Der nationale Feiertag in Polen ist der
-
- 9 **Serbien: 15.2.** Der nationale Feiertag in Serbien ist der
-
- 10 **Lettland: 18.11.** Der nationale Feiertag in Lettland ist der
-

Einen Termin vereinbaren

Ergänzen Sie die Sätze im Dialog.

- Das geht leider nicht.
- Auf Wiederhören.
- Ich habe ein Problem:
- Was für ein Gerät haben Sie?
- Was kann ich für Sie tun?
- Das Gerät ist vier Jahre alt.

Technikus: Technikus, guten Tag.

Kunde: Guten Tag, Bert Bohlen hier.

Meine Waschmaschine ist kaputt. Ich möchte gern einen Termin für die Reparatur vereinbaren.

Technikus:

Kunde: Ich habe einen Waschfix 500 S.

Technikus: Der Monteur kann am 15. Januar um 15.00 Uhr kommen.

Kunde: Am 15. Januar um 15.00 Uhr?

Da bin ich nicht da. Geht es vielleicht auch am 14. Januar um 9.00 Uhr?

Technikus: Moment mal.

Ja, am 14. Januar um 9.00 Uhr ist es auch möglich.

Kunde: Vielen Dank.

Telefonwortschatz

Hören und ergänzen Sie.

-
- 1 K..... ich bitte Frau Müller sprechen?
Ich bitte Frau Müller sprechen.
Können Sie mich bitte mit Frau Müller *ver*.....?
-
- 2 Ich verbinde
Frau Müller ist nicht da. Ich verbinde mit Frau Maier.
-
- 3 Ich ein Problem mit meiner Waschmaschine.
Ich dringend einen Monteur.
-
- 4 Ich möchte gerne einen Termin *ver*.....
Wann können Sie *vorbei*.....?
Wann Sie Zeit?
-
- 5 A..... Montag habe ich leider keine Zeit.
Können Sie 15. April 11.00 Uhr kommen?
-
- 6 Bitte rufen Sie an.
Bitte informieren Sie
-

Ein neuer Job

Lesen Sie die E-Mail von Maria und wählen Sie die richtige Präposition.

Neue Nachricht

Liebe Paula, lieber Paul,

viele Grüße (von – aus) Köln. Ja, ihr habt richtig gelesen, (von – aus) Köln!

Ich wohne (seit – bis) vier Wochen in Köln, denn ich habe einen neuen Job. Ich arbeite
jetzt (als – mit) Managerin (an – in) der Marketingabteilung
..... (bei – zu) AMO.

..... (Im – Am) Moment muss ich sehr viel arbeiten. Ich bin (seit – von)

8.30 (um – bis) 19.00 Uhr (im – am) Büro. Viel Freizeit habe ich nicht. Ich
organisiere eine Marketingkampagne. Ich muss sehr viele Telefongespräche führen, ca. 50 E-Mails
..... (im – am) Tag beantworten usw. Ich habe sehr viele Ideen – vielleicht zu viele :-).

Morgen Vormittag muss ich meine Ideen präsentieren und danach (von – mit) den
Kollegen diskutieren. Hoffentlich geht alles gut.

Ich melde mich bald wieder.

Liebe Grüße

Maria

Schwierige Wörter: Komposita

Welches Nomen passt? Bilden Sie Komposita.

- | | |
|------------------|-------------|
| ● -atmosphäre | ● -kalender |
| ● -raum | ● -partner |
| ● -verbindung | ● -papier |
| ● -möglichkeiten | ● -schrank |
| ● -nummer | ● -hafen |

1 der Termin.....

2 die Telefon.....

3 die Internet.....

4 die Arbeits.....

5 der Flug.....

6 der Besprechungs.....

7 der Geschäfts.....

8 der Kühl.....

9 die Karriere.....

10 das Kopier.....

Beim Arzt

Hören Sie ein Gespräch beim Arzt. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

-
- | | |
|-----------------------|---|
| 1 Herr Zimmermann hat | <input type="checkbox"/> Halsschmerzen
<input type="checkbox"/> Rückenschmerzen
<input type="checkbox"/> Husten
<input type="checkbox"/> Ohrenschmerzen
<input type="checkbox"/> Schnupfen
<input type="checkbox"/> Fieber |
|-----------------------|---|
-
- | | |
|--------------------------|--|
| 2 Der Arzt sagt, das ist | <input type="checkbox"/> eine schwere Grippe
<input type="checkbox"/> eine normale Erkältung
<input type="checkbox"/> ein Problem mit dem Hals |
|--------------------------|--|
-
- | | |
|------------------------|---|
| 3 Herr Zimmermann soll | <input type="checkbox"/> eine Woche zu Hause bleiben
<input type="checkbox"/> Obst und Gemüse essen
<input type="checkbox"/> viel Alkohol trinken
<input type="checkbox"/> viel schlafen
<input type="checkbox"/> ins Fitnessstudio gehen
<input type="checkbox"/> spazieren gehen |
|------------------------|---|
-

Tipps: Gesünder leben

Geben Sie Tipps im Imperativ. Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

● nachts acht Stunden **schlafen**

Schlaf nachts acht Stunden!

Schlafen Sie nachts acht Stunden!

1 viel Obst **essen**

..... viel Obst!

..... viel Obst!

2 zweimal in der Woche Sport **treiben**

..... zweimal in der Woche Sport!

..... zweimal in der Woche Sport!

3 selber **kochen**

..... selber!

..... selber!

4 frisches Gemüse **kaufen**

..... frisches Gemüse!

..... frisches Gemüse!

5 grünen Tee **trinken**

..... grünen Tee!

..... grünen Tee!

6 mehr **lesen**

..... mehr!

..... mehr!

7 nicht so viel **fernsehen**

..... nicht so viel!

..... nicht so viel!

8 mit dem Fahrrad **fahren**

..... mit dem Fahrrad!

..... mit dem Fahrrad!

Freizeittrends

Hören Sie den Bericht und ergänzen Sie die fehlenden Nomen.

- Couch
- Netz
- Zeit
- Garten
- Freizeitaktivitäten
- Fußball
- Spaziergang
- Sport
- Sportarten
- Videos

Radfahren oder im arbeiten – das waren einmal die beliebtesten der Deutschen. Auch der oder der Kinobesuch sind heute nicht mehr so beliebt wie früher.






Die Deutschen sitzen lieber auf der und sehen fern oder sie surfen im Internet. Vor allem junge Leute verbringen täglich mehr als vier Stunden im Sie chatten mit Freunden, sehen und spielen Onlinespiele. Besonders gesund ist das nicht.

Nur 44 Prozent der Deutschen treiben regelmäßig, mehr als 50 Prozent machen keinen oder nur wenig Sport. Bei den sind Fitness und Workout mit 40 Prozent am beliebtesten, auf Platz 2 liegen Wandern und Schwimmen mit 38 Prozent. 32 Prozent der Freizeitsportler joggen, 11,5 Prozent machen Yoga und 8,8 Prozent spielen

Die meisten Nichtsportler sagen, sie haben für Sport zu wenig

Freizeitaktivitäten

Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

 im Garten arbeiten	Früher <i>habe</i> ich gern im Garten <i>gearbeitet</i> .
 1 Rad fahren	Früher ich gern Rad
 2 spazieren gehen	Früher ich gern spazieren
 3 vor dem Fernseher sitzen	Früher ich gern vor dem Fernseher
 4 Onlinespiele spielen	Früher ich gern Onlinespiele
 5 im Internet surfen	Früher gern im Internet
 6 etwas mit der Familie unternehmen	Früher ich gern etwas mit der Familie
 7 über wichtige Dinge reden	Früher ich gern über wichtige Dinge
 8 Sport treiben	Früher ich gern Sport

Wohnen in Deutschland

Finden Sie die passende Ergänzung.

- Miete
- Mietwohnungen
- Privathaushalte
- teuersten Städte
- ein Einfamilienhaus
- 90 Quadratmeter groß
- zwei oder drei Personen

1 In Deutschland gibt es rund 40 Millionen

.....

2 Rund 30 Prozent der Deutschen besitzen

.....

3 Die meisten Deutschen, etwa 57 Prozent, wohnen zur

.....

4 In den Großstädten leben 75 Prozent der Einwohner in

.....

5 Die durchschnittliche Wohnung ist

.....

6 Die meisten Haushalte in Deutschland bestehen aus

.....

7 München, Stuttgart und Frankfurt sind die

.....

Meine neue Wohnung

Lesen Sie die E-Mail von Elena. Ordnen Sie die fehlenden Wörter zu.

- Zimmer
- Fahrstuhl
- Verkehrsmitteln
- Lärm
- Hochhaus
- Miete
- Etage
- Ausblick
- Supermarkt

Neue Nachricht

Liebe Claudia,

ich habe lange nicht geschrieben. Ich habe in Berlin sehr lange eine Wohnung gesucht, jetzt habe ich endlich eine gefunden!

Sie ist in einem in der 18.

Die Wohnung hat viele Vorteile: Ich zahle für zwei, Küche und Bad nur 400 Euro und ich habe einen tollen über die Stadt.

Es gibt aber auch Nachteile. Zum Beispiel geht der manchmal nicht, dann muss ich laufen. Das ist nicht lustig. Und meine Nachbarn machen viel

In unserer Gegend gibt es einen und ein Einkaufszentrum. Man kann mit öffentlichen in die Innenstadt fahren. Das dauert nur 20 Minuten.

Besuch mich doch mal!

Liebe Grüße

Elena

Steigerung von Adjektiven

Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

-
- **preiswert** Im Osten von Deutschland sind Wohnungen am *preiswertesten*.
Die Wohnungen sind *preiswerter* als im Westen.
-
- 1 **hoch** In München sind die Mieten am
Die Mieten sind in München als in Frankfurt.
-
- 2 **warm** Am Oberrhein ist es in Deutschland am
Es ist viel als in den Alpen.
-
- 3 **teuer** Die Zimmer mit Seeblick sind am
Sie sind als die Zimmer mit Poolblick.
-
- 4 **alt** Von allen Kirchen in Köln ist die Kirche St. Gereon am
Sie ist aus dem 4. Jahrhundert. Sie ist als der Kölner Dom.
-
- 5 **laut** In den Wohnungen an der Hauptstraße ist es am
Es ist viel als in den Wohnungen am Park.
-
- 6 **gut** In der 25. Etage ist die Aussicht am
Die Aussicht ist viel als in der 1. Etage.
-
- 7 **viel** Die Mieter gibt es in der Schweiz.
In der Schweiz gibt es prozentual Mieter als in Österreich.
-

In der Wohngemeinschaft

Welche Regeln gibt es in der Wohngemeinschaft? Ordnen Sie zu.

- 1 Man darf keine Haustiere
- 2 Man darf nicht
- 3 Man darf nach 22.00 Uhr keine laute Musik
- 4 Man muss einmal im Monat das Bad
- 5 Man muss das Geschirr mit der Hand
- 6 Man kann die Wäsche in der Waschmaschine
- 7 Man darf die Waschmaschine zweimal in der Woche

- hören
- waschen
- spülen
- mitbringen
- sauber machen
- benutzen
- rauchen

In der Wohnung

Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

1 die Küchen.....

2 die Wasch.....

3 das Wohn.....

4 der Quadrat.....

5 der Haus.....

6 die Einweihungs.....

7 der Kleider.....

8 der Fern.....

9 der Schreib.....

10 die Miet.....

• -wohnung

• -maschine

• -schrank

• -möbel

• -seher

• -halt

• -party

• -zimmer

• -meter

• -tisch

Eine E-Mail an die Touristeninformation

Wählen Sie die richtige Lösung.

Neue Nachricht

..... (Liebe - Sehr geehrte) Damen und Herren,
ich möchte nächste Woche nach Berlin reisen und (will - brauche) einige Infor-
mationen. Welche Hotels im Zentrum von Berlin sind preiswert? Können Sie mir eine Liste mit
Hotels (schicken - schreiben)? In Berlin möchte ich gerne ein Konzert in der
Philharmonie (suchen - besuchen). (Wo - Woher) kann ich eine
Karte kaufen?
Und zum Schluss: Berlin hat so viele Museen. Ich interessiere mich besonders für moderne
Kunst. Welches Museum (dürfen - können) Sie mir empfehlen?
Vielen Dank.
..... (Liebe - Mit freundlichen) Grüßen
John Black

Ein Telefonat mit der Touristeninformation

Ergänzen Sie die passenden Verben.

- geöffnet
- kaufen
- komme
- bekommen
- habe
- besuchen
- kostet
- fahren

Touristeninformation: Touristeninformation Berlin, guten Tag.

Frau März: Guten Tag, Juliane März hier. Ich
einige Fragen. Ich möchte gern das Pergamonmuseum
..... Wann hat es?

Touristeninformation: Das Pergamonmuseum ist jeden Tag von 10.00 bis
18.00 Uhr offen.

Frau März: Wie ich zum Pergamonmuseum?

Touristeninformation: Das Museum ist auf der Museumsinsel. Sie können mit
der U-Bahn U6 oder mit der S-Bahn S1

Frau März: Vielen Dank. Abends möchte ich außerdem gern in die
Berliner Philharmonie. Wo kann ich Karten für die
Philharmonie?

Touristeninformation: Für heute Abend können Sie vielleicht noch Karten an
der Abendkasse

Frau März: Wie viel eine Konzertkarte?

Touristeninformation: Zwischen 15 und 66 Euro.

Frau März: Danke für die Auskunft.

Gute Wünsche

Was sagen Sie? Ordnen Sie zu.

- Gut gemacht!
- Gute Besserung!
- Gute Fahrt!
- Gesundes neues Jahr!
- Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
- Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung!
- Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

1 Dr. Klein wird Chefarzt.



.....

2 Heute ist der 1.1.



.....

3 Petra hat Geburtstag.



.....

4 Tante Birgit ist krank.



.....

5 Martin hat ein neues Auto.



.....

6 Georg hat eine gute Note in Mathematik.



.....

7 Martina hat ihren Freund geheiratet.



.....

Einladung zum Geburtstag

Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen in der E-Mail.

- im
- auf
- am
- zu
- in
- um
- bis
- am

Neue Nachricht

Hallo Maximilian,

ich habe 22. Mai Geburtstag und ich möchte dich gerne

..... einer kleinen Party einladen.

Die Party ist 24. Mai 20.00 Uhr, das ist ein Samstag.

Wir feiern Restaurant Olaf der Inselstraße. Ich freue
mich dich.

Tschüss und bald

Laura

Modalverben in der Vergangenheit

Was haben die Leute gemacht? Wählen Sie das richtige Verb aus.

-
- 1 **konnte – musste – wollte** Ich Sport machen, aber ich hatte keine Zeit.
-
- 2 **konnte – wollte – musste** Franz war krank. Er die ganze Woche zu Hause bleiben.
-
- 3 **durften – mussten – sollten** Meine Kinder am Wochenende bis halb zehn mit dem Tablet spielen.
-
- 4 **Konntest – Wolltest – Musstest** du einen neuen Anzug kaufen?
– Nein, leider nicht. Mein Lieblingsgeschäft war heute morgen geschlossen.
-
- 5 **konnten – wollten – mussten** Wir am Sonntag einen Ausflug machen, aber das Wetter war schlecht. Es hat den ganzen Tag geregnet.
-
- 6 **musste – durfte – konnte** Martha ein neues Handy kaufen, denn ihr altes Handy war kaputt.
-
- 7 **Sollten – Durften – Mussten** Sie als Kind Haustiere haben?
– Nein, mein Vater hat es verboten.
-
- 8 **Konntet – Musstet – Wolltet** ihr nicht ins Kino gehen?
– Doch, aber wir waren zu müde und sind zu Hause geblieben.
-

Was hat Marc in Berlin gemacht?

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- | | |
|-------------------|---|
| besuchen | Marc <i>hat</i> gestern das Deutsche Technikmuseum <i>besucht</i> . |
| 1 sehen | Er unter anderem historische Züge und Flugzeuge |
| 2 experimentieren | Er im Science Center Spectrum auch
Das Museum hat ihm sehr gut gefallen. |
| 3 aufstehen | Heute er gegen 9.30 Uhr
Dann hat er im Hotel gefrühstückt. |
| 4 aussteigen | Danach hat er die Buslinie 100 genommen.
Beim Brandenburger Tor er |
| 5 fotografieren | Er den Pariser Platz, das Hotel Adlon und andere
Sehenswürdigkeiten |
| 6 besichtigen | Dann er den Reichstag |
| 7 essen, trinken | Er in einem schönen Café ein Brötchen
und einen Tee |
| 8 fahren | Am Nachmittag er zur East-Side-Gallery |
| 9 machen | Dort er auch viele Fotos |
| 10 gehen | Am Abend er mit Alexandra in ein Restaurant |